

"Natur und Künstlichkeit"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **80 (2002)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-725099>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Natur und Künstlichkeit»

Zum dritten Mal laden wir Zeitlupe-Leserinnen und -Leser ein, die Expo.02 gemeinsam zu entdecken und dabei Eindrücke und Meinungen auszutauschen.

Am 22. Juli erwartet Sie Heidi Roth auf der Arteploge von Neuchâtel.

TAGESPROGRAMM

Datum: Montag, 22. Juli 2002.

Leitung: Heidi Roth. (Sie bietet im Juli/August-Heft einen letzten Zeitlupe-Expo-Besuch in Yverdon an.)

Treffpunkt: Ab 10.00 Uhr willkommen zu Kaffee und Gipfeli im Bistrot de L'Arrosée, rue Maladière 35, Neuchâtel (erste Treppe links nach Funiculaire Expo-Station).

10.15 Uhr: Erste Informationen und Schnupper-Rundgang.

12.30 Uhr: Mittagessen im Bistrot de L'Arrosée mit Zeitlupe-Redaktionsassistentin Ursula Karpf.

14.00 Uhr: Expo-Bummel, individuell oder in Gruppen, mit Begegnungen und Gesprächen.

17.00 Uhr: Apéro im Bistrot de L'Arrosée.

20.00 Uhr: Ausstellungsschluss.

Kosten: Tagesprogramm mit Menü nach Wahl (inklusive ein Getränk) für Zeitlupe-Abonnenten CHF 95.–, für Gäste CHF 115.–, für Neuabonnenten ebenfalls CHF 95.–. Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgen direkt durch die Zeitlupe.

Anreise und Eintritt bitte auf eigene Rechnung lösen. Ein Einzeleintritt kostet CHF 48.–. Expo-Kombi-Tickets sind an jedem Bahnschalter erhältlich (20% Rabatt auf Bahnbillett, 10% Seniorenrabatt auf Eintritt). Beim 3-Tages-Kombi sind drei Bahnfahrten inbegriffen. Der Saisonpass für Senioren kostet CHF 216.–. Bahnbillette zum Saisonpass oder zum bereits vorhandenen Eintritt jeweils 10% Ermässigung. **Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.** Bei grosser Nachfrage wird der Expo-Besuch am 5. August 2002 wiederholt.

Die schiefersteinförmigen Dächer, das Wahrzeichen der Arteploge Neuenburg, erinnern an Ufos. Aus dem Meer künstlicher Schilfhalm leuchtet es geheimnisvoll. In Neuchâtel wird mit den Ausstellungen zum Thema «Natur und Künstlichkeit» der Bogen zwischen Alptraum und Schlaraffenland gespannt: Robotics spiegelt die vielfältigen Formen des «Zusammenlebens» von Mensch und Maschine. Auf der Piazza im toskanischen Miniaturdorf lassen wir uns die zeitlose Geschichte von Pinocchio, dem ungehorsamen Roboter, erzählen. Ada, der intelligente Raum, verarbeitet alle Sinneseindrücke – auch die Begegnung mit Besucherinnen und Besuchern. Im begehbaren Pudding Manna riecht es nach Vanille. Der Baum in der Mitte trägt mehr als 500 Apfelsorten. Beaufort 12 führt an den Rand der Katastrophe. Trans.form demonstriert die Magie der Energieflüsse vom Wassertropfen bis zum Datenstrom und klammert dabei auch unsere bedenkliche Abhängigkeit nicht aus. Aua – rätromanisch für Wasser – heisst die Ausstellung über das A und das H₂O des Lebens. 27 Meter hoch ist die Holzkugel, die als Palais de l'Equilibre unsere Erde symbolisiert.



YVES ANDRÉ

«Les Galets», Wahrzeichen von Neuchâtel.

Biopolis versetzt uns ins Jahr 2022. Ein elektronisches Puzzle lässt sich nur gemeinsam lösen. Barbara Holzer, die Ausstellungsmacherin von Biopolis, sagt in einem Interview: «Ich glaube eigentlich daran, dass es eine Zukunft hat, dass man Menschen an einem Ort zusammenbringt und da Erlebnisse gemeinsam hat. Das ist durch nichts zu ersetzen, sicher nicht durch eine virtuelle Welt.» Darum machen wir nach dem Expo.02-Blick auf die «Geschichte von Neuchâtel in 159 Bildern» zusammen einen kleinen Altstadtbummel. hr

ANMELDE TALON

Ich bin am Zeitlupe-Expo.02-Tag in Neuchâtel am 22. Juli 2002 gern dabei:

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

Bitte ankreuzen:

- Ich habe die Zeitlupe abonniert und bezahle CHF 95.–
- Ich abonniere ab sofort die Zeitlupe und bezahle nur CHF 95.–
- Ich nehme als Gast am Expo-Besuchstag teil und bezahle CHF 115.–

Mittagessen: Menü 1 / Fisch Menü 2 / vegetarisch

Datum: _____

Unterschrift: _____

Senden Sie diesen Anmelde talon bitte vollständig ausgefüllt bis zum 26. Juni 2002 an: Zeitlupe, Expo-Besuch Neuchâtel, Postfach 642, 8027 Zürich. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (max. 50 Personen). Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt. Die Mehrwertsteuer von 7,6 Prozent ist in den Preisen inbegriffen.

Auf Seite 49 stellen wir den offiziellen Expo-Führer vor. Er kostet CHF 15.–, Bestell talon Seite 60.